



über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, dem 25.10.2016 in der Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:15 Uhr bis 19:40 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Carl Bohlmann

Frau Annemarie Geschwinde

Frau Marlies Hügelmeyer

Herr Michael Janböke

Frau Anne-Katrin Keschull

Frau Claudia Klotzbach

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Henning Mayer

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Dr. Imke Panajotow-Pilz

Herr Arno Schomborg

Herr Andreas Temme

Frau Onat Temme

Herr Frank Wernemann

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Frau Iris Seydel

Gäste

Frau Schulleiterin Astrid Bojko

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Matthias Beckwermert

Herr Dirk Lange-Mensing

Frau Susanne Pohlmann

Herr Andreas Wernemann

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. 206/2016 vom 19.09.2016 - öffentlicher Teil
- 3 Umwandlung der Verlässlichen Grundschule Bad Rothenfelde in eine Ganztagschule; Grundsatzbeschluss
Vorlage: 2016/209
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der Vorsitzende, 1. Stellv. Bürgermeister Tesch, eröffnet um 19:15 die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

Von der Möglichkeit einer Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

- zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. 206/2016 vom 19.09.2016 - öffentlicher Teil**

Das Protokoll Nr. 206/2016 – öffentlicher Teil – wird einstimm genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

- zu 3 Umwandlung der Verlässlichen Grundschule Bad Rothenfelde in eine Ganztagschule; Grundsatzbeschluss
Vorlage: 2016/209**

Zunächst verweist **Bürgermeister Rehkämper** auf die Beratungen der letzten Jahre im Schul- und Sozialausschuss (zuletzt am 17.10.2016, TOP 4) und in der vorausgegangenen Verwaltungsausschusssitzung, in der auch der Planungsauftrag (zunächst für die Leistungsphasen 1 – 4) vergeben wurde.

Der Bedarf zu einem Ganztagsangebot war durch die in den letzten Jahren regelmäßig zunehmende Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung erkennbar geworden (z. Zt. 70 Kin-

der). Die nun seitens der Schule durchgeführte Elternbefragung bestätigt den **Bedarf** hin zu einem **offenen Ganztagsangebot**.

Zudem hat der Landrat in seinem Schreiben vom 30.08.2016 mitgeteilt, dass derzeitige nachschulische bzw. nachmittägliche Betreuungsangebote grundsätzlich einer Betriebserlaubnis (institutionelle Hortbetreuung) bedürfen. Eine Hortbetreuung würde für die Gemeinde im Vergleich zur offenen Ganztagschule deutlich höhere Kosten bedeuten.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, dass die Gemeinde als Schulträger in enger Abstimmung mit der Grundschule fristgerecht bis zum 01.12.2016 die Einführung der offenen Ganztagschule zum Beginn des nächsten Schuljahres 2017/2018 bei der Landesschulbehörde beantragt.

Den über die Ganztagschule hinausgehenden Betreuungsbedarf (zunächst der Freitag-nachmittag und die Ferienbetreuung) sollte die Schule oder die Gemeinde durch ein ergänzendes kostenpflichtiges Betreuungsangebot entweder selbst oder durch Kooperation mit einem Dritten abdecken.

Die finanziellen Mehrbelastungen:

- Für die Investitionen muss anhand einer Bauplanung die Kostenberechnung vorgenommen werden.
- Für die finanzielle Unterstützung des Ganztagschulbetriebes geht die Schulleitung von einer „Deckungslücke“ i. H. v. max. 25.000 Euro jährlich aus.
- Für die ergänzende Betreuung (Freitag-nachmittag und Ferienbetreuung) geht die Verwaltung davon aus, dass die im laufenden Haushalt eingestellten Mittel für die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule als jährliche Bezuschussung zunächst ausreichen sollten.

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig):

1. Die Verlässliche Grundschule Bad Rothenfelde wird mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 in eine Ganztagschule in offener Form (offene Ganztagschule) umgewandelt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag an die Landesschulbehörde bis zum 01.12.2016 zu stellen.
2. Auf Basis des noch von der Grundschule zu erstellenden Ganztagschulkonzeptes sind die baulichen Voraussetzungen zu erfüllen. Nach Vorgesprächen mit der Schulleitung und der Landesschulbehörde bedeutet dies: In Ergänzung zu den vorhandenen Räumlichkeiten sind auf dem (ehemaligen) „Mandel-Grundstück“ eine Mensa mit Küche und Toilettentrakt, evtl. auch noch ein Ruheraum und ein Raum für Spielmöglichkeiten zu errichten. Zur Planung dieses Baukörpers wird ein in Schul- und Mensaubauten erfahrenes Architekturbüro hinzugezogen. Die Erteilung des konkreten Planungsauftrages ist vom VA zu entscheiden (Hinweis: Wurde im VA am 25.10.2016, TOP 4, beschlossen).
3. Grundlage für die offene Ganztagschule bildet das von der Schule noch zu erstellende Ganztagschulkonzept. Dies legt auch das „Zeitfenster“ fest, d. h. den täglichen Beginn und das Ende der Ganztagschule.

Nach aktuellem Informationsstand seitens der Schule ergibt sich folgendes „Zeitfenster“ der Ganztagschule:

- Montag bis Donnerstag von 07:50 bis 15:50 Uhr
 - Freitag von 07:50 bis 12:50 Uhr
4. Aufgrund der Elternbefragung sowie der Erfahrung aus der bisherigen Nachmittagsbetreuung ist von einem Bedarf für ein ergänzendes Betreuungsangebot am Freitagnachmittag und in den Ferienzeiten auszugehen. Dieses wird die Schule oder die Gemeinde in Kooperation mit einem Dritten (z. B. dem jetzigen Nachmittagsbetreuungsverein) organisieren. Dieses ergänzende Betreuungsangebot ist grundsätzlich kostenpflichtig.
5. Zu finanziellen Auswirkungen:
- 5.1 Die für die baulichen Maßnahmen anfallenden Investitionskosten sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.
- 5.2 Als Zuschuss zur Ganztagschule stellt die Gemeinde einen jährlichen Betrag von zunächst 25.000 Euro zur Verfügung, soweit die Finanzierung durch das (grundsätzlich zuständige) Land Niedersachsen nicht ausreicht.
- 5.3 Als jährlicher finanzieller Aufwand für die über das Ganztagsschulangebot hinausgehende Betreuung (mind. der Freitagnachmittag im Umfang von 3 Stunden und Betreuung in den Ferien) wird zunächst von einem jährlichen Zuschuss in Höhe des Zuschusses für die derzeitige Nachmittagsbetreuung an der Grundschule (HH-Ansatz in 2016: 25.000 Euro) ausgegangen. Dieser Mittelansatz bleibt im Haushalt 2017 unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 **Verwaltungsbericht**

Bürgermeister Rehkämper weist auf die Feierlichkeiten (Beginn 11.30 Uhr) anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages am 13.11.2016 am Ehrenhain hin. Die Bürgerschaft ist dazu herzlich eingeladen.

zu 5 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Es liegen keine Anfragen bzw. Anregungen vor.

Ratsfrau Hügelmeyer bedankt sich bei der Schulleiterin, Frau Bojko, für die geleistete Arbeit rund um das Thema „Ganztagschule“.

Der Vorsitzende, 1. Stellv. Bürgermeister Tesch, schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Edmund Tesch
Vorsitzender

Klaus Rehkämper
Bürgermeister

K.-W. Twelkemeyer
Protokollführer

